

Herr, unser Gott, du allein Weiser und Allerhöchster, der du die Menschen lässt sterben ... Dir hat es gefallen ... die wayland Durchlauchtigste Prinzeßin und Frau Amalia, gebohrne Herzogin zu Mecklenburg ... am 24sten dieses Monats im 44sten Jahre Dero Alters, nach einem kurzen Krankenlager aus dieser Vergänglichkeit abzufordern ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1775]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87049595X>

Druck Freier  Zugang



MK-7279.



Herr, unser Gott, du allein Weiser und Allerhöchster,
 der du die Menschen läßt sterben, und sprichst:
 Kommet wieder ihr Menschenkinder; Dir hat es ges-
 fallen, nach deiner wohlthätigen und unverbesserlichen Regie-
 rung, die wayland Durchlauchtigste Prinzessin und Frau
Amalia, gebohrne Herzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu
 Wenden, Schwerin und Räzenburg, auch Gräfin zu Schwer-
 ein, der Lande Rostock und Stargard Frauen, am 24sten die-
 ses Monats im 44sten Jahre Dero Alters, nach einem kurzen
 Krankenlager aus dieser Vergänglichkeit abzufordern und Ih-
 ren unsterblichen Geist in dein ewiges Freudenreich zu versetzen.
 Verborgener Gott! unbegreiflich ist dem Rath und unerforsch-
 lich deine Wege. Uns aber gebühret in tiefster Demuth deine
 weise Vorsehung anzubeten. Du bist der Herr, thue was dir
 wohlgefällt! Hochgepriesen sei dein Name, treuer und barm-
 herziger Gott! für diese gnädigste Auflösung und auch für alle
 die unverdienten Gnaden-Wohlthaten, so du unserer nunmehr
 verklärten Fürstin in Ihrem ganzen Leben nach Seele und
 Leib bis an den Tod hast angedeihen lassen. Wir rufen dich
 zugleich inbrünstig an: du wollest den entseelten Fürstlichen
 Leichnam in seinem Grabe eine sanfte Ruhe und an jenem
 Tage eine fröhliche Auferstehung verleihen. Läß aber auch,
 o Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! das
 durch diesen Todes-Fall so empfindlich gerührte Herzogl. Haus
 und alle hohe Unverwandten mit den wahren Trost deines
 Geistes wiederum erquicket und aufgerichtet werden. Segne
 insonderheit unserm theuresten regierenden Landes-Fürsten und
 verlängere seine Tage bis auf das späteste Ziel eines mensch-
 lichen Alters. Das wollest du thun, Herr unser Gott! und
 uns aus Gnaden erhören um deines geliebten Sohnes unseres
 Herrn und Heylandes Jesu Christi willen, Amen.





1790

Intimation wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Krönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Unterthanen in Gnaden erhöret, und es dahin gesüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestreich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Main, zum Römischen König erwählt, demächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also adurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichen Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bei vollkommenen Hochgehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und derselben eine gesegnete, mit sietem Sieg wider des Reichs Feinde eglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestigt und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!



Image Engineering Scan Reference Chart UFT
Patch Reference Number on UFT Serial No. 0111